

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Fachspezifischer Anhang zur SPoL (Teil III): Studienfach Evangelische Religion im Studiengang L2 vom 07.09.2011

Genehmigt durch das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 27.09.2011

Für das Studium des Studienfachs Evangelische Religion im Lehramtsstudiengang L2 hat der Fachbereich Evangelische Theologie am 07. September 2011 folgende Regelungen erlassen:

1. Spezifische Zielsetzungen des Studienfachs

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Faches Evangelische Religion soll die für die Ausübung einer Tätigkeit als Lehrerin oder Lehrer an Hauptschulen und Realschulen in diesem Fach erforderlichen fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen und fachpraktischen Grundlagen, Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden einschließlich der Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit vermitteln.

1.2 Fachwissenschaftlich orientierte Ziele

Die Studierenden sollen

- grundlegende Fragestellungen, Methoden und Inhalte der Theologie kennen lernen,
- in den theologischen Disziplinen wissenschaftlich arbeiten lernen,
- die Fähigkeit zu methodisch geleitetem und inhaltlich vertieftem Umgang mit den christlichen Glaubens Traditionen und mit religiösen und kirchlichen Gegenwartsproblemen sowie die Fähigkeit zu eigenem kritischem Urteil erwerben,
- die Fähigkeit erwerben, sich mit nichtchristlichen Religionen und Weltanschauungen lernbereit und kritisch auseinanderzusetzen,
- die Fähigkeit erwerben, Fragestellungen, Erkenntnisse

und Ergebnisse anderer Wissenschaften einzubeziehen,

- Einblick in historische und zeitgenössische religiöse und christliche Lebenspraxis gewinnen und ihre Bedeutung für den persönlichen Lebensvollzug und für das gesellschaftliche Zusammenleben reflektieren.

1.3 Fachdidaktische und tätigkeitsorientierte Ziele

Die Studierenden sollen

- Wissen über wesentliche religionspädagogische Konzeptionen und ihre Entwicklung erwerben,
- die Befähigung erlangen, einen reflektierten Standpunkt bezüglich der Begründung des Religionsunterrichts an der Schule einzunehmen,
- theoretische Kenntnisse und erste praktische Erfahrungen der sach- und schülergemäßen Vermittlung von Inhalten erwerben, unter besonderer Berücksichtigung elementarischer und veranschaulichender Verfahren.

1.4 Fachübergreifende Ziele des Studiums

Die Studierenden sollen

- die Fähigkeit zu einem reflektierten Umgang mit ihrer Berufsrolle erlangen,
- die Möglichkeiten zur Vermittlung von Glaubensinhalten und ihrer theologischen Ausarbeitung in Hinsicht auf ihre künftige Tätigkeit im Lehramt, in allgemeiner Erziehung oder in anderen kulturell oder gesellschaftlich relevanten Berufsfeldern kennen lernen,

- die Befähigung erlangen, später im Beruf anfallende Probleme (Inhaltsfragen, Unterrichts- und Situationsanalysen, Planung erzieherischer und didaktischer Prozesse) theologisch und religionspädagogisch/didaktisch zu bearbeiten.

2. Studienbeginn und studiengangsspezifische Fähigkeiten und Kenntnisse

2.1 Studienbeginn

Das Lehramtsstudium im Studienfach Ev. Religion kann im Wintersemester und im Sommersemester aufgenommen werden.

2.2 Studienvoraussetzungen

Konfessionszugehörigkeit: Lehramtsstudierende mit dem Fach Evangelische Religion sollten einer Gliedkirche der EKD oder einer Mitgliedskirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen angehören, da hiervon die kirchliche Bevollmächtigung zur Erteilung von Religionsunterricht abhängt, ohne die eine Fortsetzung der Lehramtsausbildung nach der Ersten Staatsprüfung nicht möglich ist.

3. Besondere Veranstaltungsformen und Prüfungsformen

3.1 Besondere Lehr- und Lernformen sind:

- *Grundkurs (GK):* Der Grundkurs dient der Einführung in fachspezifische Methoden und Inhalte, er bereitet das wissenschaftliche Arbeiten vor.

3.2 Umfang der Studienleistungen

Schriftliche Leistungsnachweise dürfen 10 Seiten (25.000 Zeichen

einschließlich Leerzeichen) nicht überschreiten.

3.3 Besondere Prüfungsformen sind:

- Ein *schriftlich ausgearbeitetes Referat* basiert i.d.R. auf einem mündlichen Vortrag im Rahmen einer Lehrveranstaltung und wird durch den/die jeweilige/n Lehrende/n bewertet.
- Ein *Portfolio* ist eine organisierte und zielgerichtete Sammlung verschiedener Werkstücke, die den Kompetenz- und Wissenszuwachs der oder des Studierenden über einen bestimmten Zeitraum dokumentieren. Die oder der Studierende soll zudem einzelne Bestandteile des Portfolios mit den für ein Fach oder Modul relevanten

Kompetenzen im Sinne einer Selbstevaluierung in Bezug setzen.

- Ein *exegetisch-bibeldidaktischer Entwurf* ist eine schriftliche Dokumentation von Gruppenarbeiten im Seminar „Methoden der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik“.
- Ein *Essay* ist eine schriftliche Bearbeitung einzelner Fragestellungen in Proseminaren
- Ein *empirisch-theologisches Semesterprojekt* ist eine als schriftliche Dokumentation einzelner Lerneinheiten des Seminars „Religiöse Sozialisation“.
- Ein *Unterrichtsentwurf* ist die schriftliche, ausführliche Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, -sequenz oder -einheit, in welcher der oder die Studierende theologische

und religionsdidaktische Grundlagen und Themen unter Berücksichtigung pädagogischer Diagnosen auf (Religions-)Unterricht bezieht und in Planungen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen umsetzt.

4. Studienstruktur

Das Studium umfasst 2 Pflichtmodule und 3 Wahlpflichtmodule aus den Fachdisziplinen der Ev. Theologie sowie ggf. das Wahlpflichtmodul Schulpraktische Studien im Fach Evangelische Religion. Die Teilnahmevoraussetzungen für bestimmte Module sind in den Modulbeschreibungen geregelt.

5. Modulbeschreibungen

AT/NT 1 (L2)	Grundlagen alt- und neutestamentlicher Wissenschaft	Pflichtmodul 9 CP; davon anteilig: 6 CP Fachdidaktik							
Kompetenzen:									
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen, Methoden, Theorien, Forschungsergebnisse und Inhalte in Bezug auf das spätere Berufsfeld einschätzen ▪ Fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf die Bibelwissenschaften erwerben und anwenden ▪ hermeneutisch reflektierte Lektürekompetenz biblischer Schriften ▪ Methoden der Bibelwissenschaften kennen, selbstständig anwenden und bewerten können ▪ Erwerb von methodischen Kompetenzen in interdisziplinärer Ausarbeitung ▪ kulturtheoretische Kompetenzen ▪ argumentative Entfaltung eines eigenen, biblisch fundierten kritisch reflektierten theologischen Denkens 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Aufbau und Inhalt der Bücher des Alten und Neuen Testaments ▪ Grundfragen der biblischen Hermeneutik ▪ Altorientalische und antike Literaturgeschichte ▪ Kulturgeschichtliche Grundfragen ▪ Produktions- und Rezeptionsbedingungen biblischer Theologien ▪ Grundfragen biblischer Didaktik ▪ Methoden der Bibelwissenschaften in interdisziplinärer Ausarbeitung 									
Teilnahmevoraussetzungen: keine									
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in A und B; Leistungsnachweis in C (Exegetisch-bibeldidaktischer Entwurf)									
Modulprüfung: Gemeinsame Klausur im Anschluss an A und B (2 CP)									
Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich									
Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in das Studium des Neuen Testaments		GK	2		2				
B. Einführung in das Studium des Alten Testaments		GK	2		2				
C. Methoden der Auslegung in Exegese und Bibeldidaktik		S	2		3				

AT/NT 2a (L2)	Altes Testament (Schwerpunkt) und Neues Testament	Wahlpflichtmodul 8 CP; davon anteilig: 2 CP Fachdi- daktik
--------------------------	--	---

Kompetenzen

- Methoden des Faches Altes Testament kennen, anwenden und bewerten können
- Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen
- Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen
- Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Altes Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln
- Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren
- kulturtheoretische Kompetenzen
- Grundfragen biblischer Theologie in gesamtheologischer Perspektive reflektieren

Inhalte:

- Schwerpunkte der Israelitisch-jüdischen Literatur- und Theologie (Pentateuch, Prophetie, Dichtung aus Kult und Weisheit)
- Probleme der Geschichte Israels und Judas (Palästinaarchäologie, Königszeit, Perserzeit, hellenistisch-römische Zeit)
- Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland, Ägypten
- Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle
- Grundfragen alttestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können

Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul AT/NT 1 (L2)

Studiennachweise: Teilnahmenachweis in B

Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20min) im Anschluss an B (3 CP)

Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich

Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5

	LV- Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
A. Altes Testament oder Neues Testament	V	2					2	
B. Altes Testament	S	2					3	

AT/NT 2b (L2)	Altes Testament und Neues Testament (Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodul 8 CP; davon anteilig: 2 CP Fachdi- daktik								
<p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Methoden des Faches Altes Testament kennen, anwenden und bewerten können ▪ Forschungsergebnisse angemessen darstellen und in ihrer fachlichen und überfachlichen Bedeutung einschätzen ▪ Interdisziplinäre Verbindungen zu anderen Wissenschaften aufzeigen ▪ Struktur, Konzepte und Inhalte des Faches Altes Testament kennen, erörtern sowie fachliche Fragen selbst entwickeln ▪ Fachwissenschaftliche Begriffsmodelle und deren Bildung sowie deren Systematik kennen und ihren Stellenwert reflektieren ▪ kulturtheoretische Kompetenzen ▪ Grundfragen biblischer Theologie in gesamttheologischer Perspektive reflektieren <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schwerpunkte der Israelitisch-jüdischen Literatur- und Theologie (Pentateuch, Prophetie, Dichtung aus Kult und Weisheit) ▪ Probleme der Geschichte Israels und Judas (Palästinaarchäologie, Königszeit, Perserzeit, hellenistisch-römische Zeit) ▪ Kultur- und Religionsgeschichte in Vorderasien, Kleinasien, Griechenland, Ägypten ▪ Grundkenntnisse rezeptionstheoretischer Modelle ▪ Grundfragen alttestamentlicher Theologien kennen und reflektieren können <p>Teilnahmevoraussetzungen: abgeschlossenes Pflichtmodul AT/NT 1 (L2)</p> <p>Studiennachweise: Teilnahmenachweis in B</p> <p>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20min) im Anschluss an B (3 CP)</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5</p>										
		LV- For m	SWS	Semester / CP						
				1	2	3	4	5	6	
A. Altes Testament oder Neues Testament		V	2					2		
B. Seminar Neues Testament		S	2					3		

KR 1a (L2)	Kirchengeschichte (Schwerpunkt) und Religions- wissenschaft	Wahlpflichtmodul 10 CP							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Grundkenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion ▪ Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in C.</p> <p>Anmerkungen: Wenn in A die Vorlesung gewählt wird, muss in B das Proseminar gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 min) im Anschluss an C (2 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5</p>									
		LV- For m	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Kirchengeschichte		PS/V	2	3					
B. Einführung in die Religionswissenschaft		V/PS	2	2					
C. Kirchengeschichte		S	2	3					

KR 1b (L2)	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft (Schwerpunkt)	Wahlpflichtmodul 10 CP							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Argumentative Entfaltung kirchengeschichtlicher bzw. religionswissenschaftlicher Positionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur von Kirchengeschichte und Religionswissenschaft ▪ Grundkenntnisse in mindestens einer außerchristlichen Religion ▪ Fachdidaktische Fragen der Kirchengeschichte und Religionswissenschaft <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in C..</p> <p>Anmerkungen: Wenn in A die Vorlesung gewählt wird, muss in B das Proseminar gewählt werden und umgekehrt.</p> <p>Modulprüfung: Mündliche Prüfung (15 min) im Anschluss an C (2 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5</p>									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Kirchengeschichte		PS/V	2	3					
B. Einführung in die Religionswissenschaft		V/PS	2	2					
C. Religionswissenschaft		S	2	3					

ST 1a (L2)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Dogmatik)	Wahlpflichtmodul 11 CP							
<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Kenntnis zentraler Texte der christlich-protestantischen Tradition ▪ Einübung eines eigenständigen interpretatorischen Umgangs mit Texten ▪ Argumentative Entfaltung dogmatischer und ethischer Positionen <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur reformatorischer Dogmatik und Ethik <p>Teilnahmevoraussetzungen: keine</p> <p>Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in C</p> <p>Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 min) im Anschluss an C (3 CP).</p> <p>Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich</p> <p>Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5</p>									
		LV- Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Dogmatik		PS	2	3					
B. Einführung in die Ethik <i>oder</i> Einführung in die Religionsphilosophie		V	2	2					
C. Dogmatik		S	2	3					

ST 1b (L2)	Systematische Theologie (Schwerpunkt Ethik)	Wahlpflichtmodul 11 CP						
Kompetenzen:								
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über fachwissenschaftliche Problemstellungen, Methoden, Theorien und Inhalte ▪ Kenntnis zentraler Texte der christlich-protestantischen Tradition ▪ Einübung eines eigenständigen interpretatorischen Umgangs mit Texten ▪ Argumentative Entfaltung dogmatischer und ethischer Positionen 								
Inhalte:								
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundinformationen zu Inhalt und Struktur reformatorischer Dogmatik und Ethik 								
Teilnahmevoraussetzungen: keine								
Studiennachweise: Leistungsnachweis in A (Essay); Teilnahmenachweis in C.								
Modulprüfung: Ausgearbeitetes Referat oder mündliche Prüfung (20 min) im Anschluss an C (3 CP).								
Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich								
Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5								
	LV- Form	SWS	Semester / CP					
			1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Dogmatik	PS	2	3					
B. Einführung in die Ethik <i>oder</i> Einführung in die Religionsphilosophie	V	2	3					
C. Ethik	S	2	3					

PT/RP (L2)	Grundlagen der Religionspädagogik	Pflichtmodul 15 CP in Fachdidaktik							
Kompetenzen:									
<ul style="list-style-type: none"> ▪ die Bildungsziele des Religionsunterrichts bzw. der beteiligten Fächer begründen sowie ihre Legitimation und Entwicklung im gesellschaftlichen und historischen Kontext darstellen und reflektieren ▪ fachdidaktische Theorien und die fachdidaktische Forschung für Lehren und Lernen im RU kennen und darstellen ▪ fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen in Bezug auf Religion kennen, in exemplarischen Unterrichtsentwürfen umsetzen und mit Methoden der empirisch-theologischen Unterrichtsforschung auswerten und weiter entwickeln ▪ schulische und außerschulische religionspädagogische Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren ▪ die Kompetenzentwicklung von Schülerinnen und Schülern in Bezug auf Religion theoretisch analysieren und empirisch beschreiben ▪ Lernschwierigkeiten in Bezug auf Religion analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen ▪ religionspädagogisch relevante Konzepte der Medienpädagogik kennen sowie den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien, von Schulbüchern und anderen Medien in fachlichen Lehr- und Lernprozessen analysieren und begründen ▪ Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer im RU weiterentwickeln 									
Inhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Religionsbegriff ▪ Strukturen religiöser Sozialisation ▪ Didaktische und methodische Grundlagen des RU ▪ Rolle und rechtliche Grundlagen des RU an der Schule ▪ Lernformen im Religionsunterricht der Sekundarstufe ▪ Planungsgrundlagen von Religionsunterricht in der Sekundarstufe ▪ Didaktische Konzeptionen von Religionsunterricht der Sekundarstufe ▪ Methodik des Religionsunterrichtes in der Sekundarstufe ▪ Theorie und Praxis der Kommunikation ▪ Wahrnehmung von Kommunikation im Unterricht ▪ Rollentheorie des Religionslehrers ▪ Elementartheologie ▪ Kognitive und psychosoziale Grundlagen religiöser Entwicklung ▪ Religionspädagogische Entwicklungsphänomene in Fallanalysen 									
Teilnahmevoraussetzungen: Für das Seminar „Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe“ ist der vorherige Besuch des Proseminars „Einführung in die Religionspädagogik“ und des Seminars „Religiöse Sozialisation“ obligatorisch.									
Studiennachweise: Teilnahmenachweise in A und D; Leistungsnachweise in B (Portfolio) und C (empirisch-theologisches Semesterprojekt)									
Modulprüfung: Unterrichtsentwurf im Anschluss an D (3 CP).									
Angebotsturnus: mindestens einmal jährlich									
Verwendbarkeit für Studiengänge: L2 und L5									
		LV-Form	SWS	Semester / CP					
				1	2	3	4	5	6
A. Einführung in die Religionspädagogik		PS	2	3					
B. Verständigung über Religion		Ü	2	3					
C. Religiöse Sozialisation		S	2	3					
D. Unterrichtsgestaltung RU in der Sekundarstufe		S	2	3					

SPS (L2)	Schulpraktische Studien – Schwerpunkt 1	Wahlpflichtmodul 14 CP in FD									
Inhaltsbeschreibung											
Wahlpflichtmodul für diejenigen Studierenden, die ein Schulpraktikum im Fach Evangelische Religion absolvieren möchten. Der rechtliche Rahmen für das Modul ergibt sich aus der Ordnung für die schulpraktischen Studien in den Lehramtsstudiengängen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in der jeweils gültigen Fassung. Schulpraktische Studien als Bestandteil der Lehrerausbildung dienen folgenden Zielen:											
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erfahrung und Reflexion des Berufsfelds, ▪ Verknüpfung von Studieninhalten und schulischer Praxis, ▪ Erprobung des eigenen Unterrichtshandelns in exemplarischen Lehr-/Lernarrangements, ▪ Analyse von Lernprozessen und Unterrichtsverläufen als forschendes Lernen. 											
Schulpraktische Studien tragen dazu bei, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer zu wissenschaftlich begründetem, pädagogischem Handeln zu befähigen. Sie sind - als Bestandteil der universitären Lehre im Rahmen der Lehramtsstudiengänge - in erster Linie gut vorbereitete Begegnungen mit dem Praxisfeld Schule, in denen eine wissenschaftliche Wahrnehmung schulischer Realitäten und die reflektierte Erfahrung dieser Realitäten stattfinden sollen.											
Kompetenzen											
Es werden folgende Kompetenzen in der Praxis reflektiert und gefördert:											
<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von fachlichen Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichts-entwürfe umsetzen, auswerten und weiter entwickeln; - ▪ schulische und außerschulische fachbezogene Praxisfelder erfassen und kritisch analysieren; ▪ Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung und der Lernförderung darstellen und reflektieren; ▪ fachspezifische Lernschwierigkeiten analysieren und exemplarisch erläutern sowie Förderungsmöglichkeiten einschätzen; ▪ Persönlichkeits- und Rollentheorien kennen und für das spezifische Unterrichtshandeln als Fachlehrerin oder Fachlehrer weiterentwickeln 											
Dauer des Moduls und Angebotsturnus											
Das Modul beginnt in der Regel in jedem Semester und erstreckt sich über zwei Semester											
Teilnahmevoraussetzungen: Das Modul ist ausschließlich für Lehramtsstudierende mit dem Studienfach Evangelische Religion zugänglich. Ein Teilnahmechein aus der Einführungsveranstaltung ist Voraussetzung für das Schulpraktikum. Im Schulpraktikum stellt die Schule einen Leistungsnachweis aus, der Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsverfahren (Praktikumsbericht) und zur Nachbereitungsveranstaltung ist.											
Modulprüfung: Die Modulprüfung besteht aus dem benoteten Praktikumsbericht. Die Anforderungen hierfür ergeben sich aus der Praktikumsordnung und den Vorgaben der Veranstaltungsleitung zu Beginn der Einführungsveranstaltung.											
Verwendbarkeit für Studiengänge: Zielgruppe sind alle L-Studierende mit Studienfach Ev. Religion											
				LV-Form	SWS	Semester / CP					
						1	2	3	4	5	6
Einführungsveranstaltung (Pf)				S	2				3		
Schulpraktikum (Pf)				P					5	1	
Nachbereitungsveranstaltung (Pf)				S	2					3	
Modulabschlussprüfung										2	
bes. Leistungen: nein											

6. Studienverlaufsplan

Der folgende Studienverlaufsplan versteht sich als Beispiel und kann je nach individueller Studienplanung variieren. Maßgeblich sind dabei die in den Modulbeschreibungen genannten Teilnahmevoraussetzungen.

Semester \ Modul	1	2	3	4	5	6
AT/NT1 (L2)	GK (2CP) GK (4CP)	S (3CP)				
ATNT2a/b (L2)					V (2CP)	S (6CP)
KR 1a/b (L2)	PS (3CP)	V (2CP) S (5CP)				
ST 1a/b (L2)			PS (3CP)	V (5CP)		S (3CP)
PT/RP (L2)			PS (3CP) Ü (3CP)	S (3CP)	S (6CP)	
CP (Σ 53)	9 CP	10 CP	9 CP	8 CP	8 CP	9 CP

7. Festlegung von Modulabschlussprüfungen, die in Erste Staatsprüfungen einzubringen sind

Gemäß § 23 SPOL werden die Ergebnisse aus vier der fünf Modulprüfungen (ggf. sechs, falls SPS im Fach Ev. Religion absolviert wurden) in die Erste Staatsprüfung eingebracht. Ein Ergebnis muss in einem AT/NT-Modul erbracht worden sein, die übrigen können frei gewählt werden.

8. Regelungen zu weiteren Studien

8.1 Erweiterungsprüfung

Studien mit dem Ziel der Erweiterungsprüfung gem. § 33 HLbG im Studienfach Evangelische Religion umfassen die in diesem Anhang festgelegten Module für ein reguläres Studium, mit Ausnahme des Moduls

Schulpraktische Studien; die Regelungen zur Zwischenprüfung finden keine Anwendung. Eine geeignete Vorbereitung auf die Prüfung gem. § 33 HLbG hat stattgefunden, wenn die genannten Module erfolgreich absolviert wurden.

8.2 Regelungen zur Promotion

Das wissenschaftliche Studium kann nach bestandener Erster Staatsprüfung im Fachbereich Ev. Theologie mit dem Ziel der Promotion zum Dr. phil. fortgesetzt werden. Näheres, insbesondere die Zugangsvoraussetzungen, regelt die Promotionsordnung in der jeweils gültigen Fassung.

9 In-Kraft-Treten und Übergangsbestimmung

Diese Fassung des fachspezifischen Anhangs tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im UniReport in

Kraft und gilt erstmals für das Wintersemester 2011/2012. Unter der Fassung vom 31.03.2008 begonnene Module werden noch nach deren Bestimmungen abgeschlossen. Teilnahmeachweise für Vorlesungen werden jedoch in keinem Fall mehr verlangt. Auf Antrag kann vom Prüfungsausschuss gestattet werden, begonnene Module nach den Bestimmungen dieser Fassung fortzuführen.

Frankfurt, den 4. Oktober 2011

Prof. Dr. Stefan Alkier

Dekan Fachbereich
Evangelische Theologie

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber Der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main